

Schulprofil

Das JHG ist mit seinen etwa 550 Schüler*innen und etwa 50 Lehrkräften eine Schule, die es ermöglicht, sich persönlich zu begegnen und die ein Schulklima des sozialen Miteinanders und der gegenseitigen Wertschätzung bietet. Eine freundliche, angstfreie Atmosphäre und gelebte Feedbackkultur sind ebenso wichtig wie offene Türen, die zum Gespräch einladen.

Viele Schüler*innen zeigen zusätzliches Engagement, um das Zusammenleben der Schulfamilie zu erleichtern und zu verschönern. So kümmern sich Tutoren um die neuen Schüler*innen der fünften Jahrgangsstufe, indem sie als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und gelegentlich gemeinsame Freizeit- und Kennenlernaktivitäten gestalten. Die Schulsanitäter leisten Erste Hilfe und organisieren Fortbildungen. Das Team der Streitschlichter ist zur Stelle, falls es einmal Unstimmigkeiten unter den Schülerinnen und Schülern gibt. Schüler*innen der höheren Klassen bieten Nachhilfe im Programm „Schüler für Schüler“ an. Das Team der iPad Sprechstunde hilft bei allen Problemen und Fragen rund um die Internet- und iPad-Nutzung. Die Wahlkurse Chor, Big Band, Orchester, JHG Band, Theater AG, Schülerzeitung, Zukunft gestalten, AG Werte und die Trommelgruppe erfreuen sich großer Beliebtheit und bereichern den schulischen Alltag. Theaterbesuche und Lesungen erweitern das künstlerische Angebot, auch durch externe Partner im Kulturbereich. Bei der Anmeldung zur 5. Klasse können Schüler*innen ein Kreativpaket buchen, das es den Kindern ermöglicht, in der 5. und 6. Klasse ihre künstlerische Seite zu entdecken, indem sie an Theater- und Kunstprojekten teilnehmen und viele verschiedene Aktivitäten ausprobieren können.

Das Schulhaus mit seiner modernen Gestaltung und technischen Ausstattung bietet eine angenehme Lernumgebung und erfüllt die hohen Ansprüche zeitgemäßen Unterrichtens; Sauberkeit und Ordnung unterstreichen diesen Aspekt. Ein weitläufiger Pausenhof mit Tischtennisplatten, Basketballkorb und einer reichlich gefüllten Spielbox lädt zum Toben und Bewegen in den Pausen ein. Die Schule bietet in jeder Pause einen Pausenverkauf und in der Mittagszeit warme Speisen und ein Salatbuffet zum günstigen Preis in der Mensa an.

Die kostenlose offene Ganztagschule bietet die Möglichkeit, den Nachmittag mit Spielen, Basteln und anderen Aktivitäten in den Räumen der Schule zu verbringen. Die Erledigung der Hausaufgaben wird von den Betreuungskräften und Lehrkräften unterstützt.

Das Johannes-Heidenhain-Gymnasium hat zwei Ausbildungsrichtungen: den sprachlichen und den naturwissenschaftlich-technologischen Zweig.

Das MINT (Mathematik Informatik Naturwissenschaften Technik) Konzept fördert naturwissenschaftliche Neugier und Denkweise, eigenständiges, kreatives Denken und Handeln durch verstärkten Unterricht in den Naturwissenschaften für Schüler*innen in diesem Zweig, aber auch die Schülerinnen und Schüler des sprachlichen Zweigs werden an die MINT Ideen herangeführt. In der Unterstufe wird im Rahmen des NuT Unterrichts drei-stündig Biologie, Chemie und Informatik unterrichtet; in der Mittel- und Oberstufe findet verstärkt Physik, Informatik, Chemie und Biologie, zum Teil auch mit Intensivierungsstunden, statt; in der Qualifizierungsphase stehen geeignete P- und W-Seminare zur Wahl, um eine umfassende Ausbildung im MINT Bereich zu festigen. Um besser auf die individuellen Interessen, Stärken und Schwächen der Schüler*innen eingehen zu können, werden Profilstunden überwiegend in geteilten Klassen unterrichtet. Der handlungsorientierte Unterricht zielt auf forschungsbasiertes Lernen ab. Natur- und Alltagsphänomene werden durch geeignete Fragestellungen erkundet, die Ergebnisse werden in Teams ausgewertet und anschließend für alle Teilnehmer*innen unter Verwendung der Möglichkeiten, die die Ausstattung mit iPads für jede*n Schüler*in bietet, präsentiert. So wird der menschliche Forscherdrang

gefördert und den Schüler*innen wird ein breites Spektrum von spannenden Zusatzangeboten im MINT Bereich geboten: Astro-AG, 3D-Druck, Robotics, Biologie im Freien, Roberta 2.0, Videogruppe, MakerLab, Experimente antworten, Jugend forscht, international junior science, Känguru Wettbewerb Mathe, Physikolympiade, Informatik Biber, Schüler experimentieren und einiges mehr. Auch hier können die Schüler*innen ein „Forscherpaket“ für 5. und 6. Klasse buchen, um in verschiedene MINT Bereiche hinzuschnuppern und erste Erfahrungen zu sammeln. In allen Jahrgangsstufen werden Wettbewerbe und Exkursionen angeboten; die Teilnahme an Erasmus+ Projekten wird in Zukunft noch mehr Möglichkeiten im MINT Bereich für die Schüler*innen bieten. Vorträge und Projektstage unterstreichen das entdeckende Lernen, ebenso wie die Teilnahme am Girls-and-Boys-Day und das Betriebspraktikum für die 9. Jahrgangsstufe. Das Medienkonzept am JHG ist ein wichtiger Baustein, da alle Schüler*innen ein Schul- iPad zur Verfügung haben und somit Mediens Schulungen, Maschinenschreibkurse am PC und Nutzungstraining durchgeführt werden, um die Schüler*innen fit für die digitalen Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu machen. Alle wesentlichen Lehrmittel und Medien können dank der modernen Ausstattung mit Beamern, Dokumentenkamera, Apple TV und WLAN in allen Klassenzimmern und Fachräumen umfassend genutzt werden. Zwei vollständig ausgestattete Experimentierräume, komplette Schülersätze an Mikroskopen, Binokularen, eine äußerst umfangreiche Sammlung an Chemikalien und biologischem Anschauungsmaterial, sowie die Möglichkeit, alle modernen Medien leicht zugänglich zu nutzen, bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, alle Experimente durchzuführen. Im Physik-übungssaal verfügt jeder Tisch über einen Stromanschluss und Übungsmaterial ist ausreichend vorhanden; ein 3D Drucker steht den Schüler*innen für eigenständige Experimente zur Verfügung. Der Informatik-Unterricht findet in zwei modern ausgestatteten PC-Räumen mit je 32 Computerarbeitsplätzen statt. Für Vorträge und Schulungen steht ein Großbildschirm mit Internetzugang im Konferenzraum zur Verfügung. Ein Schulteich, Insektenhotels und ein Schulaquarium bieten lebendiges Anschauungsmaterial. Kontakte mit externen Partnern und Experten, wie der Firma Dr.-Johannes-Heidenhain-GmbH (der Gründer ist namensgebend für die Schule), vielen weiteren Unternehmen, ehemaligen Schüler*innen, Eltern und das TUM Schulcluster werden regelmäßig genutzt, um Vorträge oder praxisorientierte Veranstaltungen im MINT Bereich zu organisieren. Die Stiftung der Firma Dr.-Johannes-Heidenhain vergibt jedes Jahr an einen Abiturienten/ eine Abiturientin des Gymnasiums ein Stipendium, das ein Studium über bis zu fünf Jahre absichert. Regelmäßige Besuche von Museen, fächerübergreifende Projekte und Besuche geeigneter Institutionen runden die Bildung im MINT Bereich ab. Koordiniert wird der MINT Bereich am JHG durch Frau Bettina Schwarz, StDin, die als Bindeglied zwischen den MINT Fachbereichen und deren Lehrkräften und den Schüler*innen fungiert und die organisatorischen Aufgaben leitet.

Der sprachliche Zweig am JHG sieht die Sprachenfolge Englisch (5) > Latein oder Französisch (6) > Italienisch (8) vor; um die Sprachkompetenz der Schüler*innen zu festigen, werden Austauschprogramme mit Frankreich, Irland und Italien durchgeführt, ebenso werden individuelle Auslandsaufenthalte einzelner Schüler*innen unterstützt. Durch die Teilnahme an Erasmus+ Programmen erhalten in Zukunft noch mehr Schüler*innen die Gelegenheit, ihre kulturellen Kompetenzen zu stärken und ihre sprachlichen Fähigkeiten auszubauen. Das JHG ist eine DELF Schwerpunktschule und Cambridge Assessment Centre, was den Schüler*innen die Erlangung eines international anerkannten Zertifikats in Französisch und Englisch ermöglicht. Jedes Jahr beweisen Schüler*innen ihre sprachliche Kompetenz und nehmen erfolgreich an den angebotenen Prüfungen teil.

Der sprachliche Schwerpunkt liegt ebenso auf der Sprach- und Leseförderung im Bereich Deutsch. Das JHG beweist Weltoffenheit, indem die Kompetenzen der Schüler*innen nicht-deutscher Muttersprache aufgegriffen werden und bilingualen Schüler*innen verschiedene Angebote zur Sprachförderung gemacht werden. In der gut ausgestatteten und gemütlichen Schulbibliothek können die Schüler*innen unter mehr als 4000 Titeln wählen, von Belletristik über fremdsprachige Bücher, Sachbücher, Lernhilfen bis hin zu Zeitschriften und Hörbüchern. Dies und die angebotenen Lesewettbewerbe, die für die verschiedenen Klassenstufen und auch in den Fremdsprachen Englisch und Französisch durchgeführt werden, unterstreichen die Leseförderung, die für alle Schüler*innen ein wichtiger Baustein für den Erfolg am Gymnasium ist. Auch die zusätzlichen Intensivierungsstunden und das Angebot „Lernen lernen“ tragen zur Selbstständigkeit und Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen aller Schüler*innen bei. Regelmäßig finden Autorenlesungen an der Schule statt, die einen weiteren Baustein zur Leseförderung darstellen.

Da zwei Sporthallen, das Hallen- und Freibad und Sportaußenanlagen in unmittelbarer Nähe sind, ist die Möglichkeit für die Ausübung zahlreicher Sportarten gegeben. Auch die Tennisplätze sind fußläufig erreichbar, was es ermöglicht, dass das JHG Stützpunktschule Tennis ist. Das breite Wahlfachangebot im Bereich Sport wird rege genutzt: Tennis, Yoga, Leichtathletik, Handball, Karate, Basketball, American Football und Life Kinetic sind für beinahe alle Jahrgangsstufen zu belegen. Die Lehrkräfte am JHG fördern die Teilnahme an Schulsportwettbewerben tatkräftig und so mancher Erfolg bei „Jugend trainiert für Olympia“ konnte bereits verzeichnet werden. Die Schüler*innen der 5. Klassen haben auch in diesem Bereich bei der Anmeldung die Möglichkeit, ein Sportpaket zu buchen, um ihre sportliche Leidenschaft auszubauen oder neue Sportarten zu entdecken.

Der soziale Aspekt ist in einer Schulfamilie von großer Bedeutung; somit bietet das JHG auch in diesem Bereich ein breites Spektrum. Zwei Partnerklassen mit ihren Lehrkräften aus der Wilhelm-Löhe-Förderschule haben ihre Klassenzimmer im Schulhaus des Johannes-Heidenhain-Gymnasiums, was ein respektvolles tägliches Miteinander, Toleranz und gegenseitiges Verständnis fördert. Die Schüler*innen mit körperlichen Beeinträchtigungen und Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ nehmen an vielen Aktivitäten der Schulfamilie teil. Darüber hinaus gibt es auch spezielle Wahlkurse, Projekte und Schulstunden, die die Begegnung der Förderschüler*innen und der Gymnasiast*innen verstärken. Im Rahmen des Schulprofils „Inklusion“ sind auch Schüler*innen mit geringeren Beeinträchtigungen in die Klassen integriert.

Das körperliche und psychische Wohlergehen aller Schüler*innen ist ein vorrangiges Anliegen, und wird durch das zusätzliche Engagement der Lehrkräfte in vielen Bereichen unterstützt. Ein umfangreiches Angebot an Exkursionen und Fahrten fördert die sozialen Kompetenzen der Schülerschaft und sorgt für ein angenehmes Schulklima. Eine finanzielle Förderung, die unkompliziert zu beantragen ist, ermöglicht es allen Schüler*innen, an Fahrten und Exkursionen teilzunehmen. Neben den zahlreichen Exkursionen gibt es ein festes Fahrtenprogramm: die 5. Klassen unternehmen eine Fahrt in das Sommersportcamp, die 6. Klassen fahren ins Skilager, die 7. Jahrgangsstufe verbringen eine Woche im Sommersportcamp, in der 9. Klasse gibt es Orientierungstage, die 10. Klassen reisen nach Berlin und die 11. Jahrgangsstufe unternimmt eine Reise mit variierenden Zielen, jeweils mehrtägig. Diese festigen die Gemeinschaft und geben den Schüler*innen die Gelegenheit, vielfältige Erfahrungen außerhalb des Unterrichts zu machen und theoretische Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

In der heutigen Zeit strömen viele Einflüsse auf die Jugendlichen ein, am JHG werden die Schüler*innen stark fürs Leben gemacht: auch psychologische Unterstützung und Rat sind am JHG präsent. Die Schulsozialpädagogin Frau Sandra Passer, der Schulpsychologe Herr Michael Kafurke, die Beratungslehrerin Frau Silvia Riehm, das Krisenteam, die Verbindungslehrer, die Suchtberatung, die Schulleitung, die Klassen- und Schulsprecher, die Streitschlichter, sie alle tragen dazu bei, dass Schüler*innen in Krisen und bei Problemen schnell und niedrigschwellig geholfen werden kann. Ansprechpartner sind stets erreichbar und haben offene Türen, Lösungen können im Gespräch gefunden werden. Die Schülermitverwaltung, das Schulforum und der Elternbeirat tragen ebenso zu einem guten Miteinander im Schulalltag bei. „Zeit-für-uns-Stunden“, die regelmäßig durchgeführt werden, helfen den Klassenzusammenhalts zu verbessern; Prävention und Hinschauen werden am JHG großgeschrieben, was viele Präventionsprojekte unterstreichen. Auch die Werteerziehung ist ein wichtiger Punkt im Unterricht und im Schulalltag: Respekt, Höflichkeit, Toleranz und Freundlichkeit werden vermittelt und gelebt.

Dem Johannes-Heidenhain-Gymnasium wurden die Auszeichnungen Inklusionsschule, Fairtrade Schule und Umweltschule verliehen. Tatkräftiges Engagement der Schüler*innen und Lehrkräfte in Arbeitsgemeinschaften und Aktionen verwirklicht die Ideen und Werte, die hinter den Auszeichnungen stehen und lässt den Schulalltag bunter und freundlicher werden.